

# Riedi und Ryser top

Leandro Riedi und Valentina Ryser greifen heute an der U18-EM in Klosters im Einzel nach Edelmetall.

**Von Marco Keller**

Wenn Leandro Riedi so spielt wie im ersten Satz gegen den als Nummer 2 gesetzten Harold Mayot, ist gegen ihn auf Juniorenstufe nur wenig Kraut gewachsen. Der Franzose ist aber nicht umsonst die Nummer 12 im ITF-Ranking: Er biss sich in die Partie hinein, und schaffte im Tiebreak den Einzug in den Entscheidungssatz. Riedi liess dann aber auch dort nicht nach, und war in der Schlussphase der klar bessere Mann, während sein Gegner immer öfter mit dem Schicksal haderte.

Zwischen Riedi und einer Einzelmedaille steht der Tscheche Dalibor Svrčina (ITF 39). Die Turniernummer 8 erreichte zuletzt in Wimbledon den Viertelfinal und schied im Doppel in Runde 1 aus – an der Seite von Riedi.

## **Ryser erneut über den Kampf**

Valentina Ryser nahm ihre Supporter wie am Vortag auf eine Achterbahnfahrt der Gefühle mit. Die Thunerin hatte die Partie gegen die Ungarin Dorika Szabo lange im Griff, im zweiten Satz wäre eine vorentscheidende 3:0-Führung möglich gewesen. Doch dann beging Ryser mehr Fehler, während ihre ebenfalls sehr hart schlagende Widersacherin sicherer wurde.

Wie im Sechzehntelfinal behielt Ryser aber mit 6:4 im dritten Satz das bessere Ende für sich. Auch zwischen Ryser und einer Medaille steht noch eine Tschechin. Die mit einer Sondergenehmigung angetretene 14-jährige Linda Fruhvirtova gewann alle drei Partien nach drei Sätzen.

Trotz einer guten Leistung schied derweil Sophie Lüscher gegen die Weissrussin Anna Kubarewa aus.

Im Doppel unterlagen Riedi und Dominic Stricker ihren belgischen Gegnern knapp im Champions-Tiebreak. Die Schweizer haben aber im Minimum Bronze auf sicher.